

Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen-
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

Wiesbaden, den 20. Februar 2013

Doppelte Staatsangehörigkeit

"Handlungsbedarf"

Unterstützung für Leutheusser-Schnarrenberger/Landesausländerbeirat fordert auch Aufhebung der Optionspflicht

Der Landesausländerbeirat unterstützt den Vorstoß der Bundesjustizministerin Leutheusser-Schnarrenberger, den Doppelpass für in Deutschland lebende Migrant/innen zu erleichtern. „Mehrstaatigkeit ist bei der Mehrzahl der Einbürgerungen in Deutschland schon heute der Normalfall. Es gibt keinen vernünftigen Grund, den Doppelpass nicht allen Einbürgerungswilligen zuzugestehen“, sagte Corrado Di Benedetto, Vorsitzender der Gremiums, heute in Wiesbaden.

Das Beharren auf dem Prinzip der Vermeidung von Mehrstaatigkeit sei eine überholte Position aus dem vergangenen Jahrhundert. Es verhindere bis heute Einbürgerungen und schade der Integration. Di Benedetto: „Das heutige Einbürgerungsrecht geht an der Lebensrealität der Menschen vorbei. Binationalität und das Zuhause sein in mehr als einer Gesellschaft ist Lebenswirklichkeit für Millionen von Menschen in Deutschland. Dem muss endlich auch das Staatsangehörigkeitsrecht folgen!“

Di Benedetto forderte, gleichzeitig die Optionspflicht für junge Doppelstaater abzuschaffen. „Ein untaugliches Instrument, das die Betroffenen unnötig in Loyalitätskonflikte bringt.“